



FREUNDE DER ERDE

Norbert Litterst
Lerchenbergweg 23a
77654 Offenburg

Offenburg, 03.04.2010



Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland

Landesverband
Baden-Württemberg e.V.

Ortsgruppe Offenburg

Stadt Offenburg
Bürgermeister
Herr Dr. Jopen
77652 Offenburg

nachrichtlich: Gemeinderatsfraktionen

Mountainbikezentrum

Sehr geehrter Herr Dr. Jopen,

die BUND-Ortsgruppe hat mit Interesse die Diskussion in der gemeinsamen Ausschuss-Sitzung von Umwelt-, Planungs- und Sportausschuss im November 2009 zum Thema „Mountainbikezentrum“ im Rammersweier Wald verfolgt.

Der bisher favorisierte Standort im Waldgebiet beim Sportplatz Rammersweier muss vor Genehmigung durch die Gremien zumindest einer artenschutzrechtlichen Prüfung nach FFH-Richtlinien Anhang 4 unterzogen werden. Erst nach Abschluss solch einer rechtlich vorgeschriebenen Überprüfung kann der Eingriff in den Naturhaushalt gewertet werden.

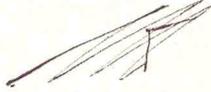
Unabhängig von der oben genannten Überprüfung möchte die BUND-Ortsgruppe Ihnen die Gründe darlegen, warum wir gegen ein Mountainbikezentrum an diesem Standort sind:

1. Beim geplanten Standort für die Trainingsstrecken handelt es sich um einen geschützten Waldbestand in Form eines Landschaftsschutzgebietes. Landschaftsschutzgebiete haben u.a. die Funktion den Naturhaushalt zu stärken. Eine Übungsstrecke für Mountainbiker querfeldein mitten durchs Waldgebiet steht dem Schutzgedanken entgegen.
2. Am Waldrand befindet sich ein besonders schützenswertes Biotop (§ 32-Biotop nach dem Landesnaturschutzgesetz). Durch verstärkte Freizeitaktivitäten in diesem Bereich können Biotope beeinträchtigt werden. Auch dies läuft dem Schutzgedanken zuwider.
3. Der geplante Bau eines Vereinsheimes würde die Zersiedlung dieses Bereiches verstärken und ebenfalls dem Landschaftsschutzgedanken zuwiderlaufen. Gerade die noch offene, noch nicht verbaute Fläche mit angrenzenden Wiesen bis zum Waldrand machen dieses Gebiet landschaftlich besonders reizvoll und ist daher auch bei Sporttreibenden beliebt.
4. Über Alternativstandorte wurde nicht nachgedacht. Dabei gäbe es schon Standorte, die auch verhindern, dass Wanderer und Walker mit Mountainbiker in Konflikt geraten. Gerade an dem jetzt geplanten Standort sind auch viele Walker und Wanderer unterwegs.
Nach Meinung der BUND-Ortsgruppe würde als Alternativstandort die noch bestehende Erdaushubdeponie „Satte Klamm“ sich anbieten, da Nutzungskonflikte wesentlich geringer wären und dieser Standort nur unweit vom bisher geplanten Standort entfernt wäre.

Die Übungsstrecken für Mountainbiker könnten angelegt werden ohne dass wertvolle Biotope zerstört und in einen hundert Jahren alten Waldbestand eingegriffen werden muss.
Auch die verkehrliche Anbindung (Straße mit Radweg, einschl. ausreichender Parkmöglichkeiten) ist gegeben.

Wir bitten Sie unsere Argumente bei der künftigen Diskussion zu berücksichtigen!

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Litterst
Vorsitzender der BUND-Ortsgruppe Offenburg
und Mitglied des Umweltausschusses